

FOTO-CLUB



PTT BASEL

PROGRAMM

4. Februar 1993

15. April 1993

Der Vorstand traf sich zu einer Sitzung am 10. Dezember und

- nahm Kenntnis vom Rücktritt des Kassiers - Peter Schorr.
- beschloss einstimmig der GV als neues Vorstandsmitglied Angelika Götte vorzuschlagen.
- gestaltete das Programm bis zum 15. April.
- beschloss, das Nachtessen nach der GV , dank eingegangenen Spenden, um Fr. 10.- pro Person zu verbilligen. (Weil das Restaurant extra wegen uns offen bleibt, und weil sich der Aufwand für die Wirtsleute bei weniger als 20 Gästen nicht lohnen würde.
- beschloss, an der Fotoausstellung Basel 2 (5.3.93) jedem Mitglied einen persönlichen Platz zur Verfügung zu stellen, den er/sie nach eigenem Gutdünken gestalten kann. Nicht benötigter Platz wird mit Bildern aus dem Jahreswettbewerb aufgefüllt.
- diskutierte nochmals das Wettbewerbsreglement und beschloss mit 6 gegen (m)eine Stimme der GV vorzuschlagen, Anhang I 31. der Statuten müsse neu wie folgt heissen:
Schwarz/Weiss-Bilder
Nicht aufgezogen. Ohne Passepartout.
Mindestens 24 X 30 Maximal 30 X 40
- hat die Themen für das Quartalsbild und den Jahreswettbewerb bestimmt.

Quartalsbilderwettbewerb 93

1. Quartal: Poststellen im Winter (Wenn möglich mit Schnee)
2. Quartal: frei
3. Quartal: Wettsteinbrücke
4. Quartal: frei

Ausnahmsweise sollen diesmal im 1. Quartal alle guten Bilder mitgebracht werden. (Siehe Programm)

Sonst gilt:

Es sind 2 Dias und 2 S/W-Bilder zur Jurierung zugelassen.

Der

F

P

w

Mi

Ih

fr

un

im

Der

F

P

w

Mi

Ih

fr

un

im

Der

F

P

w

Mi

Ih

fr

un

im

Der Vorstand des

Fotoclub

PTT Basel

wünscht allen
Mitgliedern und
Ihren Familien
frohe Festtage
und viel Glück
im neuen Jahr.

Ich freue mich richtig, Euch vor Weihnachten noch eine sehr gute Nachricht bekanntzugeben.

Da bei diversen aktiven Mitgliedern in Verbindung mit der Multiblitzanlage der Wunsch nach einem grösseren Raum (grösser als Mutter's Stube) aufgetaucht ist, habe ich mich mit dem Betriebschef des Postzentrum Basel 2, Herrn Roth, in Verbindung gesetzt.

Auszug aus seinem Antwortschreiben :

- für Spezialaufnahmen kann der Foto-Club einen Instruktionsraum (im Basel 2) benutzen; Termine sind uns rechtzeitig zu melden.
- Das dazu benötigte Material (Hintergrundrollen) kann im Verbandsarchiv gelagert werden.
- Die jeweiligen Benutzer dieser Räumlichkeiten sind durch mindestens einen PTT-Bediensteten begleiten zu lassen. (Ich behalte mir vor, in diesem Punkt Einschränkungen zu machen. Ernst).
- Die Schlüssel sind wie üblich an der Portierloge zu beziehen und wieder dorthin zurückzubringen.

Wenn nun jemand diese Möglichkeit nutzen möchte, ist es nötig, dies zwei Tage vorher in erster Linie Ernst Suter und in zweiter Linie Rolf Schnell mitzuteilen. Diese wiederum müssen dies dem Betriebschef weiterleiten, damit der Sicherheitsdienst im Basel 2 orientiert werden kann.

Nun liegt es an uns, eventuell noch eine oder zwei Hintergrundrollen zu beschaffen. Wir haben nun die Gelegenheit, um mit unseren Familien in einem grossen Raum Profimässige Bilder zu schiessen. Wir haben aber auch die Möglichkeit, mit irgend einem "Ginggernillis" in diesen Raum zu gehen um Makro oder Stilleben zu fotografieren. Nutzen wir die Gelegenheit und packen wir's.

Die Multiblitz Anlage wird nach wie vor in der DUKA deponiert.

Es sollte klar sein, dass der Raum in tadelloser Ordnung und Reinlichkeit verlassen wird.

An dieser Stelle möchte ich dem Betriebschef Herrn Roth nochmals herzlich für sein grosszügiges Entgegenkommen danken.

P R O G R A M M

4. 2. 20.00 Mulbeeri
Rolf Schnell junior zeigt Dias von Neuseeland.
Gäste sind willkommen.
18. 2. 20.00 Basel 2 Treffpunkt Cafe Merkur
Wir arbeiten mit der Blitzanlage. Ausrüstung
und Motive mitbringen.
4. 3. 20.00 Mulbeeri
Henri Stöcklin zeigt Naturaufnahmen.
(Makro in Perfektion)
18. 3. 20.00 Mulbeeri
Wir sehen uns den "Ausschuss" des Jahreswettbew. 92
an. (Hat jemand die falschen Bilder abgegeben ?)
1. 4. 20.00 Mulbeeri (Kein Scherz !!!)
Quartalsbild - Poststellen in Basel im Winter .
Alle Bilder zu diesem Thema mitbringen. Dia + S/W .
Die Kreispostdirektion möchte mit der schönsten
Aufnahme die nächste Neujahrskarte gestalten.
15. 4. 20.00 Mulbeeri
Gemütlicher Abend.

.....

Für den Jahreswettbewerb 93 wurde
für Dia und S/W folgendes Thema beschlossen:

" Die Strasse lebt "

Bis mitte Oktober können 3 Dias und 3 S/W-Bilder zu diesem
Thema dem Präsidenten abgegeben werden.

Die neuen Wettbewerbsbestimmungen werden wir im laufe des
Jahres erörtern.

Wir wünschen allen eine gute Ausdauer bei der Motivsuche und
viel Glück bei der Realisation der Idee, und vor allem aber

gut Licht.

S c h l u s s o o b e 1 9 9 2

Ob ein Club- oder Vereinsabend gelungen ist, merken jeweils die arrangierenden Vorstandmitglieder, wenn die Freunde und Gäste um die Polizeistunde nicht aufstehen wollen! So war es anscheinend wieder am Oebeli! Doch warum sollte man eigentlich so früh gehen, ist es nicht schönstes Zeichen gelungener Bemühungen der Organisierenden, wenn man lang und länger bleibt? Entre nous, es war ein gemütlicher Abend.

Von Lokalnot weiss man überall, doch unser Paul Graber fand für uns - ohne Bergwanderung in Bergschuhen und ohne Rucksack - eine Berghütte (!) mit Platz für 50 Personen, einem Küchenabteil, Garderobe und WC. Besten Dank, Paul! - Wenn man am Heuwaage-Viadukt, Seite Elisabethenanlage, bei dieser Betonbrückenkopf-Ueberbauung vorbeigeht, ahnt man nicht, dass dort ein grosser Zivilschutzraum eingebaut ist, wo sich in einem geschlossenen Abteil die Naturfreunde Schweiz, Sektion Riehen-Basel, ihr Clublokal eingerichtet haben. Die Betonwände sind mit viel Holz getäfelert, es hängen da alte Schneeschuhe, Bergschuhe, Rucksäcke, Eispickel und Bergseile. Durch die Hüttenfenster hat man sogar Aussicht in die Berge (aufgezogene Bergfotos), alles ist wie in einer Berghütte, ein gekonnter Ausbau, es fehlt da nur noch die reine Bergluft.

Die gegenseitige Begrüssung lief, und ohne Probeschluck nahm man den Apéro. Schön waren wieder die Tische gedeckt. Als Tischset (Dällerrunderlaag) diente eine Fotoaufnahme eines bald weissen Hauptes ("weiss" und "weise" sind Eigenschaftswörter, die nicht zu verwechseln sind). Angelika Götte, zur Zeit im fünften Erdteil, hat diese "Stilaufnahme", wahrscheinlich zum Jahreswettbewerb Thema "Alter" gemacht. Diese Sets sind eine gute Idee zum Nachmachen. Man wurde zu Tisch gebeten: als Entrée gab es einen gemischten Salat und das war kein Alltagssalat! Da eine grössere, umfangreichere Kocherei nicht möglich war, gab es wieder Fondue Bourguignonne, da wurde getunkt und getunkt und herausgefischt. Beim Essen zuschauen macht nicht satt, doch ab und zu in die Tischgesellschaft schauen, war ein genüsslicher Anblick. Und wie sind die Fondue-Zutaten angekommen: die Zwiebel-Knoblauch-Curry-Ketchup- (, die hiess "Morgenröte") Saucen waren ein Hochgenuss! Doris Graber, Vreni und Heinz Hirt, Willy Müller waren die grossen "Sossen-Künstler", vielen herzlichen Dank für ihre Arbeit. Mit einem feinen Dessert von Vreni Hirt und mit Café war das Essen beschlossen.

Die aufgestellten, gespendeten, schön-gwundrigen Päggli und der übervolle Fresskorb, ausgelesen von Margrit und Ruedi Sommer, reizen immer wieder, an den Wettbewerben mitzumachen. Da war ein in Bettzeug (ein Kartoffelsack war zu klein) verpacktes Abbild (Kartonmontage) eines Anwesenden oder einer Anwesenden zu erraten. Anita durfte den Sack öffnen und das Konterfei herausnehmen, wer war es? Ihr Ernst im Nachtanzug! So, wie wenn er aus einem Happy-Bett käme! Welch Gelächter! Fünf haben es erraten: Manuael G., Marianne B., Doris Graber, Max Loosli und Christian Althaus. Durch Verlosung bekam Christian den grössten Gutschein. Die meisten tippten auf Robi Vonburg, den Santiglaus, im Sagg, das wäre widersinnig! Weiter tippte man auf Vreni und Otti Hoffmann, auf Doris und Paul Graber und auf Ruedi Sommer. Beim grossen Wettbewerb um den Fresskorb fragte Max Loosli die Kilometerzahl der Reisepost PTT auf ihrem ganzen Netz der Schweiz, das sind über 7000 km. Heinz Hirt kam dieser Zahl am nächsten, Gratulation!

Es war ein netter und verbindender Abend. "Meisengrotte" heisst dieses Lokal der Naturfreunde Riehen-Basel, der Name vielleicht abgeleitet von ihrem Naturfreundehaus "Meisenpfliff" im Schwarzwald. Vielen Dank allen, die mithalfen, besonderen Dank aber für die gute Aufwartung und Behilflichkeit dem Hüttenwart-Paar, Herrn und Frau Werner und Astrid Hofstetter.

Schorsch, der Weisse